Integration von Schülerinnen und Schülern mit einer Sehschädigung an Regelschulen

Didaktikpool

Anja Weinhold und Gisela Mack

Die Tobifibel – Beispiel einer Adaption für blinde und sehende Schülerinnen und Schüler

2001

Universität Dortmund
Fakultät Rehabilitationswissenschaften
Rehabilitation und Pädagogik bei Blindheit und Sehbehinderung
Projekt ISaR
44221 Dortmund

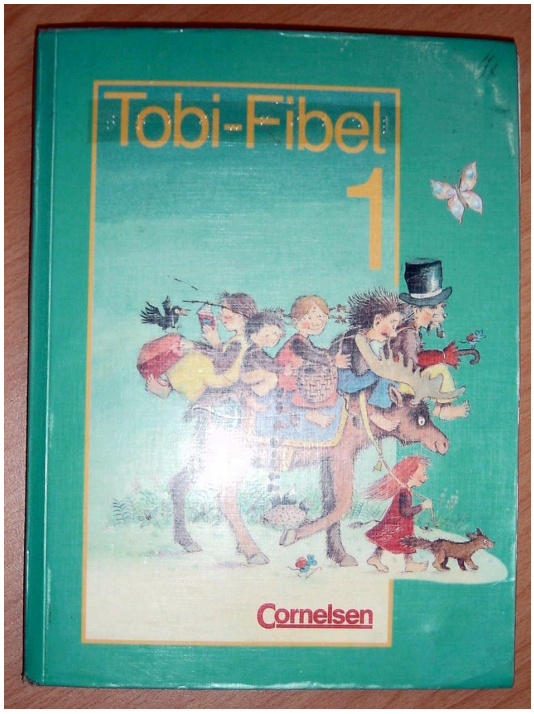
Tel.: 0231 / 755 5874
Fax: 0231 / 755 4558

E-mail: isar@uni-dortmund.de
Internet: http://isar.reha.uni-dortmund.de

© Anja Weinhold, Gisela Mack

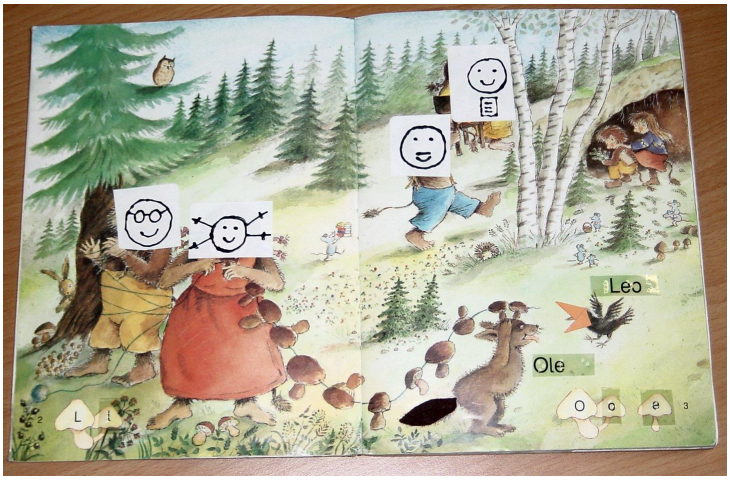
Die Tobifibel – Beispiel einer Adaption für blinde und sehende Schülerinnen und Schüler

von Anja Weinhold und Gisela Mack



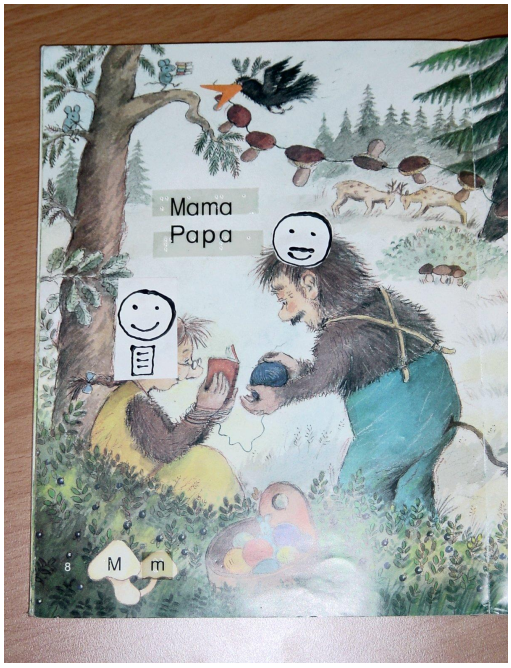
Damit auch der blinde Schüler / die blinde Schülerin mit der Fibel lernen kann, muss diese adaptiert werden.

Texte können in Braille auf selbstklebende, transparente Folie geschrieben und über den Schwarzschrifttext geklebt werden.



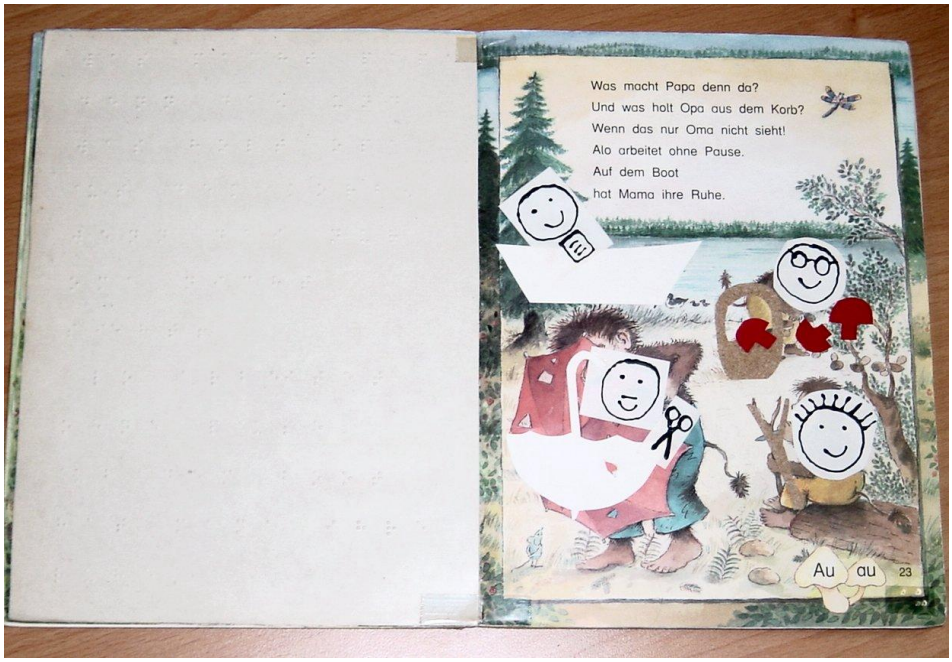
Für die Figuren werden mit Plusterfarbe tastbare Gesichter gemalt und in die Fibel geklebt.

© Anja Weinhold, Gisela Mack



Die einfachen, immer wiederkehrenden Gesichter erleichtern das Wiedererkennen der Figuren.

Auch die Abbildungen der vorkommenden Tiere können tastbar gemacht werden. Mit verschiedenen Materialien können unterschiedliche Tastqualitäten erzeugt werden.
Abgesehen davon wurden hier auch verschiedene Formen verwendet. Der Hase wird durch den Filzpunkt am Ohr erkennbar.

© Anja Weinhold, Gisela Mack

Längere Texte werden auf gesonderten Seiten in Braille geschrieben und in das Buch eingeklebt.